

## Neue Werkzeuge für eine lebendige Supervision

3-Tagekurs für BSO-Supervisorinnen und Supervisoren  
Supervision: Erweiterung

### Inhalt:

Als Vergleich bietet sich Homöopathie an: auch dort gibt es für unterschiedliche Unausgewogenheiten mehrere, jedoch spezifische Mittel, die eingesetzt werden können. Genauso selbstverständlich ist für uns, dass wir in einer 4-Zimmerwohnung mit Balkon ganz verschiedene Pflanzen platziert haben; drinnen wie draussen. In diesem Sinne umfasst das Dreitagesprogramm in zwei Etappen (2 Tage plus Zusatztag später) über 20 Vorgehensvarianten, welche ich in meiner über 23jährigen Tätigkeit als Supervisor mit Teams und Gruppen erarbeitet habe.

Im Zentrum steht die Anwendung von ressourcenorientierten Hypothesen, wie sie John Haynes (t) entwickelt hat. Dazu kommt eben ein grosses Sensorium an methodisch-didaktischen Tools, welche uns erlaubt, situativ bestmögliche Vorgehensweisen bei der Bearbeitung unterschiedlichster Thematiken zu reagieren, die in Teams oder Gruppen angesprochen werden. Die entstehende Lebendigkeit hält unsere Klientinnen und Klienten wach, die Zeit 'verfliegt' und eine angenehme Leichtigkeit in der Bearbeitung von Hinderlichem entsteht. Die Anwendung unterschiedlicher Tools erhöht zudem die Attraktivität unserer wertvollen Arbeit – für alle Beteiligten.

Einige Beispiele: Brainwriting, Wertebildgestaltung, Technik der Ressourcen-Hypothesenarbeit, Bisoziationen, WATNA-BATNA, Kleeblatt etc.

**Veranstalter:** Akademie Sichtweisen, Inh. Michaela Hebsacker  
**Ausbildungsleitung:** Markus Murbach  
**Kursort:** St. Gallen, Nähe Hauptbahnhof  
**Investition:** 1'170.00 Fr.

### Zu Markus Murbach:

Seit dem Jahr 2000 ist Markus Murbach als Supervisor unterwegs. Zuerst in verschiedenen Mediations-Ausbildungen (Uni St. Gallen, WIFI Dornbirn (A), FH Bern, perspectiva Basel, Uni Fribourg). Parallel dazu mehr und mehr supervisorische Arbeit mit Gruppen und Teams.

